Mathematik hinter Wahlen

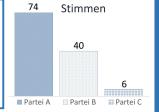
Wahlsysteme

Relative Mehrheitswahl: Eine Mehrheit der Stimmen reicht aus, damit ein*e Kandidat*in oder eine Partei gewinnt. (hier: Partei A)

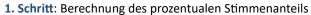
Absolute Mehrheitswahl: Mehr als die Hälfte der Stimmen muss erreicht werden, damit ein*e Kandidat*in oder eine Partei gewinnt. (hier: Neuwahl erforderlich).

Verhältniswahl: Mehrere Parteien erhalten Sitze entsprechend des prozentualen Stimmanteils.

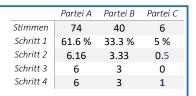
(hier: Sitzverteilung je nach Verfahren)



Das Sitzverteilungsverfahren nach Niemeyer

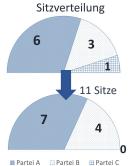


- 2. Schritt: Multiplikation der Anteile mit der Sitzanzahl (hier: 10)
- 3. Schritt: Zuteilung der Sitze entsprechend dem Vorkomma-Anteil
- **4. Schritt**: Zuteilung der verbleibenden Sitze nach Rangfolge des Nachkomma-Anteils



Sitzzuwachsparadox: Phänomen, bei dem eine Partei bei gleichbleibender Stimmenverteilung einen Sitzplatz verliert, wenn die Gesamtzahl Sitze erhöht wird.

(Hier verliert Partei C einen Sitz, wenn die Gesamtzahl Sitze von 10 auf 11 erhöht wird.)



Das Sitzverteilungsverfahren nach d'Hondt

- 1. Schritt: Die Wahlergebnisse werden durch die Teiler 1, 2, 3, .. geteilt
- **2. Schritt**: Die so errechneten **Vergleichszahlen** werden für jede Partei in die Spalten einer Tabelle eingetragen
- **3. Schritt**: Es werden so viele Vergleichszahlen in absteigender Reihenfolge markiert, wie Sitze zu vergeben sind (hier: 10)
- 4. Schritt: Zuteilung der Sitze nach Anzahl markierter Vergleichszahlen

	Partei A	Partei B	Partei C
Teiler 1	74	40	6
Teiler 2	37	20	3
Teiler 3	24.67	13.33	2
Teiler 4	18.50	10	1.5
Teiler 5	14.80	8	1.2
Teiler 6	12.33	6.67	1
Teiler 7	10.57	5.71	0.86



Das Sitzverteilungsverfahren nach Sainte-Laguë

- 1. Schritt: Wahlergebnisse werden durch Teiler 0.5, 1.5, 2.5, .. geteilt
- **2. Schritt**: Die so errechneten **Vergleichszahlen** werden für jede Partei in die Spalten einer Tabelle eingetragen
- **3. Schritt**: Es werden so viele Vergleichszahlen in absteigender Reihenfolge markiert, wie Sitze zu vergeben sind (hier: 10)
- 4. Schritt: Zuteilung der Sitze nach Anzahl markierter Vergleichszahlen

	Partei A	Partei B	Partei C
Teiler 0.5	148	80	12
Teiler 1.5	49.33	26.67	4
Teiler 2.5	29.6	16	2.4
Teiler 3.5	21.14	11.43	1.71
Teiler 4.5	16.44	8.89	1.33
Teiler 5.5	13.45	7.27	1.09
Teiler 6.5	11.38	6.15	0.92



Vergleich der Verfahren

	Niemeyer	d'Hondt	Sainte-Laguë
Verwendet bei (Stand Juli 2023)	6 Landtagswahlen	3 Landtagswahlen	7 Landtagswahlen, Bundestagswahl
Eigenschaften	Kann kleine Parteien bevorzugen	Kann große Parteien bevorzugen	Keine Bevorzugung großer oder kleiner Parteien
Sitzzuwachsparadox	/	X	X
Σ: 10.000 Stimmen 5 Sitze		5	3 1
390 380 370 360 350 ■ P1 ■ P2 ■ P3 ■ P4 ■ P5 ■ P6 ■ P25	■ P1 ■ P2 ■ P3 ■ P4 ■ P5 Beispiel aus I	■ P1 Pohlkamp, S. (2021) <i>Normative Mod</i>	■ P1 ■ P2 ■ P3 dellierung im Mathematikunterricht, S. 115

Diskurs in der Politik – ein einziges korrektes Verfahren?

Aufgrund der verschiedenen Eigenschaften der Verfahren kommt es immer wieder zu Konflikten [1], [2]. Die drei Sitzverteilungsverfahren können unterschiedliche Ergebnisse liefern, die verschiedene Parteien begünstigen. Alle drei Verfahren sind jedoch mathematisch korrekt und werden in Deutschland genutzt.



- [1] Diskussion zur Änderung des (Kommunal-)Wahlrechts von Niemeyer zu d'Hondt in Bayern (2017)
- [2] Diskussion zur Änderung des (Kommunal-)Wahlrechts von Niemeyer zu d'Hondt in Niedersachsen (2022)